

**Antrag**

öffentlich

Datum	Nummer
24.09.2021	A0194/21
Absender <b>Fraktion DIE LINKE</b>	
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Prof. Dr. Alexander Pott	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	07.10.2021

Kurztitel Sicherheit für den Schulweg zur neuen Grundschule „Am Westring„ in der Wilhelm-Kobelt-Straße
---

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und Elternvertreter\*innen der Grundschule „Am Westring“ schnellstmöglich eine Lösung für die Verbesserung der Verkehrssicherheit des Schulweges für die Schüler\*innen zum neuen Schulgebäude in der Wilhelm-Kobelt-Straße zu erarbeiten und umzusetzen.

Dabei sind insbesondere folgende Möglichkeiten zu prüfen:

1. Verlängerung der Ampelphase für Fußgänger\*innen über den Westring und über die Liebknechtstraße.
2. Eine zusätzliche Bedarfsampel mit verlängerter Ampelphase für Fußgänger über die Ampel an der Ecke Liebknechtstraße/Höhe der Kreuzung Wilhelm-Kobelt-Straße
3. Querungshilfe/Fußgängerinsel über die Straße „Zum Handelshof“ vor der Kreuzung Liebknechtstraße.
4. Einführen einer 30er-Zone auf der Liebknechtstraße zwischen Arndtstraße und Westring bis zur Beendigung der dortigen Baumaßnahmen.

Bis zur dauerhaften Umsetzung der Maßnahmen ist mit Hilfe von Verkehrshelfer\*innen die Überquerung der Ampeln über den Westring und die Liebknechtstraße abzusichern. Die Verkehrsteilnehmer\*innen sind mittels großflächigen, gut sichtbaren Plakaten auf die „neue“ erschwerte Situation aufmerksam zu machen.

*Aufgrund der akuten Situation wird um sofortige Abstimmung gebeten.*

**Begründung:**

Das neue Schulgebäude liegt nicht direkt im Wohngebiet, sondern hat seinen Schuleinzugsbereich größtenteils nördlich der Liebknechtstraße.

Die Schüler\*innen müssen deshalb insbesondere die starkfrequentierten Straßen am Westring und der Liebknechtstraße überqueren. Dafür müssen sie Ampeln am Westring und an der Liebknechtstraße nutzen. Der Straßenseitenwechsel der Liebknechtstraße auf Höhe Arndtstraße erfordert eine Querung der vielbefahrenen Straße „Zum Handelshof“ ohne jede Querungshilfe.

Aufgrund der Vielzahl von Gefahrenstellen sollte mit der Schulleitung und den Elternvertreter\*innen direkt zusammengearbeitet werden, um eine Lösung zu schaffen.

Da die Gefahrensituation bereits vorliegt, muss eine kurzfristige Absicherung des Schulweges mit Hilfe von Verkehrshelfer\*innen und einer gut sichtbaren Plakataktion unverzüglich erfolgen.

Nadja Lösch  
Fraktionsvorsitzende

René Hempel  
Fraktionsvorsitzender